

selbsttätiger Nebelautomat
gegen Mottenfalter
in Räumen

Anwendung bei
gleichzeitiger Anwesenheit
offen gelagerter
Vorratsgüter

– mit Austriebseffekt –
– schnell wirkend –



Österreich: Pfl. Reg. Nr. 3423

Einsatzbereich:
Vorratsschutz

gegen vorratsschädliche Mottenfalter in
– **Mühlen und Speichern** mit lagernden
Vorratsgütern und Getreide

Anwendungszeitpunkt:
nach Befallsbeginn

Anwendung: bei Anwesenheit **offen**
gelagerter Vorräte:
– zehnmal bei Getreide
– dreimal bei Getreideerzeugnissen,
Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten,
Schalenobst, Trockenobst und Tabak

Einwirkzeit: 6 Stunden

Lüftung siehe unter „Hinweise zum Schutz
des Anwenders und sonstiger Personen“
und unter „Vorsichtsmaßnahmen“.

500 ml **650** e3

Ch.B.: siehe Boden



INSEKTENIL

AMTLICH ZUGELASSENER
VORRATSSCHUTZ-
NEBELAUTOMAT

INSEKTENIL®

**NATUR
PYRETHRUM
SPRAY**

**GEGEN MOTTFALTER
OHNE SYNERGIST**

- ✓ **BVL-ZULASSUNG**
- ✓ **EU-ÖKO-VO**
- ✓ **GELISTET IN DER
BETRIEBSMITTELLISTE
FÜR DEN
ÖKOLOGISCHE
LANDBAU IN
DEUTSCHLAND**
- ✓ **GELISTET IM
BETRIEBSMITTEL-
KATALOG DER BIO
AUSTRIA**

**REICHT FÜR 1000 m³
RAUMVOLUMEN**

Hier aufreihen
Gebrauchsanleitung beachten

Wirkstoffe:
8,0 g/l Pyrethrine
(1,15 Gew.-%)
(Chrysanthemum cinerari-
aefolium, ext.)

ohne Synergist

Gefahr. Extrem entzündbares
Aerosol.
Sehr giftig für Wasserorganis-
men, mit langfristiger Wirkung.
Kann Schläfrigkeit und
Benommenheit verursa-
chen. Kann allergische
Hautreaktionen verursachen.
Behälter steht unter Druck.
Kann bei Erwärmung bersten.
Zur Vermeidung von Risiken für
Mensch und Umwelt die Ge-
brauchsanleitung einhalten.

Darf nicht in die Hände
von Kindern gelangen. Von
Hitze, heißen Oberflächen,
Funken, offenen Flammen und
anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen. Nicht durchstechen
oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
Einatmen von Aerosol vermeiden.
Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen
über 50 °C aussetzen.
Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen
Vorschriften zuführen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft
bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder
Kennzeichnungsetikett bereithalten.

weitere Kennzeichnungselemente für Österreich siehe Innenseite

weitere Einsatzbereiche:
Hygiene- / Gesundheitsschutz
gegen kriechende Insekten wie
Brotkäfer, Plattkäfer, Schaben, Ameisen
sowie gegen fliegende Insekten wie
Fliegen, Mücken, Wespen

Reg.-Nr.: N-40975



hentschke + sawatzki
CHEMISCHE FABRIK GMBH
24539 Neumünster · Leinestraße 17
Telefon +49 4321 98 72-0
www.hentschke-sawatzki.de

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Für Österreich:
Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

1. Gefahrenklassen:

2. Gefahrenhinweise:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

3. Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P304+340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für unbehinderte Atmung sorgen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P410+412

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

4. Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

IRAC Gruppe: 3 A

Gefahr



Von der zuständigen Behörde festgesetzte **Anwendungsgebiete** und **-bestimmungen:**

Motten

Räume

Anwendung:

- in **Mühlen**, auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen.
- in **Speichern**, darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume.

In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

Maximale Zahl der Anwendungen bei Anwesenheit offener Vorratsgüter: 3

Anwendung:

- in **Mühlen** (s. o.)
- in **Speichern** (s. o.)

In Anwesenheit von **Getreide** (Gerste, Hafer, Roggen, Tritcale, Weizen).

Maximale Zahl der Anwendungen bei Gegenwart von offen gelagertem Getreide: 10

Hinweis:

Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.

Wartezeit:

Keine. Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungsbestimmungen gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 2 PflSchG:

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnähere.

Anwendung gegen Vorratsschädlinge

INSEKTENIL®-NATURPYRETHRUM-SPRAY ist ein gebrauchsfertiges Nebelpräparat mit Austriebeffekt. Gute Sofortwirkung! Knock-down-Effekt! Die Wirkstoffe (Pyrethrine) im Naturpyrethrum-Extrakt werden durch Licht zersetzt. Daraus resultieren ein nur geringes Rückstandsrisiko und eine nur eingeschränkte Dauerwirkung.

Vorbereitende Maßnahmen:

Vor Anwendung die Räume möglichst reinigen, da sich die Jungstadien/Larven der Schädlinge im Nährsubstrat aufhalten. Durch Entfernen von abgelagerten Nahrungs- und Futtermittelstäuben wird die Entwicklung neuer adulter Stadien unterbunden.

Vor der Vernebelung sind Fenster, Türen und andere Öffnungen, durch die Präparatenebel entweichen könnte, abzudichten, um volle Wirksamkeit zu erzielen und um zu verhindern, dass Präparatenebel in andere, unbearbeitete Räume und Gebäudeteile entweicht. Hohlräume an Maschinen sowie anderen technischen Gerätschaften und Einrichtungen zugänglich machen!

Sämtliche Geräte ausschalten und vom Strom trennen. Funkenbildung im vernebelten Raum unbedingt vermeiden.

Zusätzliche Anwendungshinweise:

INSEKTENIL®

NATURPYRETHRUM-SPRAY

nebelt sowohl aufrecht stehend wie auch mit nach unten geneigtem Sprühkopf (Überkopf-Anwendung), z. B. bei Bearbeitung höherer Silos von oben her. Hierfür sind Einhangnetze auf Anforderung lieferbar.

Den Nebelautomaten jedoch nicht in waagerechter, liegender Position betreiben!

Bei erstmaliger Betätigung muss der bewegliche Teil des Dauersprühkopfes mit Kraft heruntergedrückt werden. Bei wiederholter Verwendung des Nebelautomaten (z. B. bei Teilentleerung s. u.) lässt er sich dann leichter herunterdrücken und einrasten, da er von alleine nicht wieder in die obere Position heraufgedrückt wird.

Sollte nach längerer Lagerzeit die Vernebelung über Kopf nur noch unzureichend funktionieren, so ist die Sprühdose kräftig zu schütteln (Lockererung der Über-Kopf-Funktion im Ventil).

Hinweise zur Aufwandmengenberechnung:

In großen, weitgehend leeren Räumen stellt man einen Nebelautomaten etwa in der Raummitte bzw. mehrere Nebelautomaten gleichmäßig verteilt auf 1 bis 2 m² großen Unterlagen (z. B. Pappe) auf. Der bewegliche Teil des weißen Dauersprühkopfes wird bis zum Einrasten nach unten gedrückt (Klick-Geräusch), der Vernebelungsvorgang setzt sich dann bis zur vollständigen Entleerung selbsttätig weiter fort. In verwickelten und weitgehend voll belegten Räumen sollte der Nebelautomat des Öfteren hin und her bewegt werden, damit das Aerosol gleichmäßig verteilt wird. Der Nebel steigt selbsttätig etwa 4 m hoch, bei höheren Räumlichkeiten deshalb Nebelautomaten höher aufstellen (bis max. 4 m unter Raumdecke). Eventuell Zuhilfenahme eines Ventilators zur besseren Verteilung des Nebels oder mit dem Nebelautomaten in der Hand langsam in Richtung Ausgang bewegen!

Bei eingerastetem Dauersprühkopf - Temperatur des Doseninhalts ca. 10 bis 25°C - dauert die vollständige Entleerung ca. 7 Minuten. Pro Minute werden ca. 71 ml Präparat vernebelt. Sind die Räumlichkeiten kleiner als 1000 m³, so können Teilmengen vernebelt werden, indem der Dauersprühkopf nach vorausberechneter Sprühdauer durch Zusammendrücken der seitlich gegenüberliegenden, oberen Ränder des Sprühkopfs mit Daumen und Zeigefinger ausgerastet wird.

Raumgröße in m ³	Vernebelungszeit (min / sec)
250	ca. 1/45
500	ca. 3/30
750	ca. 5/15
1000	ca. 7/00 völlige Entleerung

Hinweise zum Schutz des Anwenders und sonstiger Personen:

VORSICHT! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanleitung. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Präparat enthält eine entzündbare Propan/Butan-Mischung als Treibgas.

Während der Einwirkzeit ist das Betreten behandelter Räume nur Anwenden des Mittels gestattet. Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften. Der Aufenthalt in behandelten Räumen während der Einwirkzeit darf 30 Min/Tag nicht überschreiten. Ansonsten Atemschutz verwenden. Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Läger mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.

Weitere Einsatzbereiche:

Das Mittel kann außer für den Vorratsschutz auch als Biozid zum **Austrieb** versteckt lebender Schädlingsarten verwendet werden

- z. B. gegen Vorratsschädlinge wie Brotkäfer, Plattkäfer, Rüsselkäfer an Produktionsanlagen von Lebens- und Futtermitteln
- z. B. gegen Hygieneschädlinge wie Schaben, Silberfischchen, Heimchen, Flöhe, Wanzen, Milben
- z. B. gegen Materialschädlinge wie Messingkäfer, Kugelkäfer, Diebäcker
- gegen Textilschädlinge

Ein kurzzeitiges Sprühen (Spotbehandlung) treibt versteckt lebendes Ungeziefer schnell aus und lässt einen Befall offenbar werden.

Außerdem können fliegende Schädlinge **bekämpft** werden

- z. B. Mücken, Schmeiß-, Stubenfliegen, Kleidermotten, Pelzmotten u. s. w.

Aufwandmenge für die Raumvernebelung:

Ein Nebelautomat à 500 ml für 1000 m³ Leerraum zur Bekämpfung fliegender Schädlinge.

Aufwandmenge für die Spotbehandlung:

Vermutete Befallsstellen zwecks Austrieb für einige Sekunden annebeln bzw. in Hohlräume nebeln. Ablaufen von Präparatflüssigkeit vermeiden. Auf empfindlichen Materialien Fleckenbildung möglich!

Abfallbeseitigung:

Leere Behältnisse der Wiederverwertung oder einer geordneten Deponie zuführen. Restlos entleerte Spraydose nicht wiederverwenden: Abfallschlüssel 200140.

Altbestände/Dosen mit Restinhalt den entsorgungspflichtigen Körperschaften zuführen. Ggf. Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten. Abfallschlüssel 200119.

Maßnahmen im Vergiftungsfall:

Nach Einatmen Frischluft. Bei Hautkontakt Unterkühlung beachten. Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Ggf. Arzt konsultieren.

Vorsichtsmaßnahmen:

Vor Beginn der Arbeiten müssen Personen, Haustiere, Aquarien, Terrarien, Ziervögel und Zimmerpflanzen aus den Räumlichkeiten entfernt werden. Lebensmittel ebenfalls entfernen oder dicht verschließen/abdecken. Arbeitsgeräte, Tische und andere Flächen und Gegenstände, die später bestimmungsgemäß wieder mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen, vor Wiederbenutzung reinigen. Kunststoffmaterialien, Beschichtungen, Anstriche und sonstige Oberflächen nicht direkt ansprühen. Gleches gilt für empfindliche Geräte wie z. B. EDV-Anlagen, die vor Vernebelung abzudecken sind. Ggf. Informationen beim Hersteller einholen. Sonstige Vorsichtsmaßnahmen wie unter „Anwendung gegen Vorratsschädlinge“.

Es wird empfohlen, so lange zu lüften, bis der Fremderuch des Präparates aus den Räumen verschwunden ist.

Die Zulassung der zuständigen Behörde erstreckt sich nur auf die Anwendung als Pflanzenschutzmittel; auch die Prüfung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier wurde nur in dieser Hinsicht vorgenommen.

Entfernung unerwünschter Wirkstoffreste:

Die Wirkstoffe (natürliche Pyrethrine/Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.) in

INSEKTENIL®

NATURPYRETHRUM-SPRAY

sind verhältnismäßig kurzlebig! Sie werden zersetzt durch Licht sowie Luftfeuchtigkeit und Luftsauerstoff. Dem gemäß können die Wirkstoffe in dunklen und kühlen Räumen längere Zeit vorhanden bleiben. Häufig ist eine kurzzeitige Dauerwirkung erwünscht, anderenfalls jedoch lassen sich Rückstände entfernen durch Einwirkung von alkalischen Reinigungsösungen.

Durch umfangreiche Versuche und sorgfältige Prüfung ist die Eignung des Produkts bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung nachgewiesen. Unsere schriftlichen und mündlichen Hinweise beruhen auf bestem momentanem Kenntnisstand. Sie sind jedoch insoweit unverbindlich, als Anwendung und Lagerung außerhalb unseres direkten Einflusses liegen. Wir garantieren gleichbleibenden Qualitätsstandard unserer Produkte. Produktbeschreibungen bzw. Angaben über Produkteigenschaften enthalten aber keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Zulassungsinhaber: HENTSCHE & SAWATZKI KG,

Leinestraße 17, 24539 Neumünster